

Freiburger Stadtgeschichte mit dem Smartphone entdecken

Vistatour veröffentlicht neues Programm

Geschichte war gestern? Von wegen! Vistatour hat in sein soeben vorgestelltes neues Programm erstmals eine Stadtführung aufgenommen, bei der historische Ansichten auf dem Smartphone oder Tablet der Teilnehmer eingeblendet werden. Dazu wird vor der Tour eine App des neuen Internetportals future-history.eu installiert. Diese „Digi-Tour“ soll vor allem auch junge Menschen ansprechen und sie für die Geschichte Freiburgs begeistern.

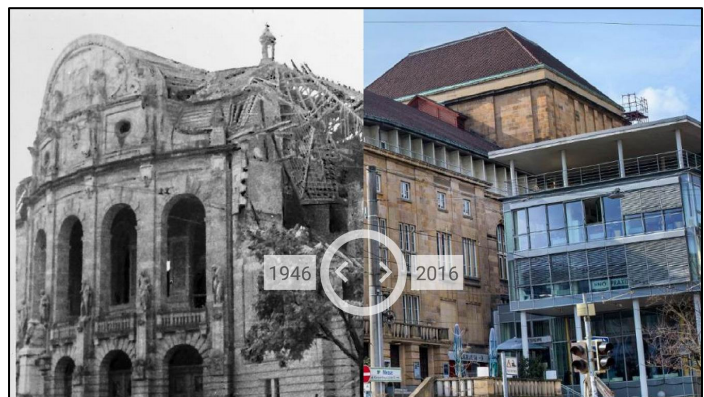
„Vorsicht: Bächle“ heißt die Tour, bei der die App erstmals verwendet werden soll und bei der es vor allem um Geschichten geht, die in keinem Reiseführer stehen. Nicht umsonst lautet das Motto des Vereins seit Jahren „Freiburg auf den zweiten Blick“, mit dem nicht nur Touristen, sondern auch Einheimische angesprochen werden.

Anlässlich einer Sonderausstellung zum Nationalsozialismus gibt es mehrere Führungen zu diesem Thema. Dabei wird in Kooperation mit dem Augustinermuseum vorgestellt, wie sich die Machtübernahme in Freiburg gestaltete, welche Formen von Widerstand es gab, wie die Ausmaße die Vertreibung und Ermordung jüdischer Bevölkerung waren und welche Rolle die Polizei und andere gleichgeschalteten Behörden spielten.

Neu im Programm sind Führungen zum Gasthaus Schützen, in die „Stephanienvorstadt“, durch den südlichen Stühlinger und zum Alamannen-Museum Vörstetten. Schließlich sei auch die Tour „Auf den Spuren der alten Ludwigskirche“ erwähnt, die anlässlich des Reformations-Jubiläums angeboten wird: Es ist wenig bekannt, dass an vielen Stellen der Stadt noch steinerne Relikte dieses 1944 zerstörten Gotteshauses zu entdecken sind. Im Programm finden sich weiterhin einige „Dauerbrenner“ wie die Führung durch Kartaus und United World College oder die „Sommernacht auf dem Schauinsland“.

Das Programm ist in der Tourist-Information im Alten Rathaus und an vielen weiteren Auslagestellen erhältlich. Alle öffentlichen Termine und weitere Angebote für Gruppen sind im Internet unter www.vistatour.de abrufbar. Dort finden sich auch Kurzbeschreibungen einzelner Touren.

(Ansprechpartner für Fragen oder Interviews ist Joachim Scheck.)



Bildunterschriften:

(li) Die „Stephanienvorstadt“ ist eines der Themen im neuen Vistatour-Programm – hier eine Abbildung aus dem Lerch-Plan von 1852. (Bild: Vistatour)

(re) Das Stadttheater kriegszerstört und nach dem Wiederaufbau in der App von „Future History“. Bei der Führung werden die historischen Ansichten vor Ort automatisch in das Smartphone der Teilnehmer eingeblendet. (Fotos: Future History)